

# Digitaler Gesundheitspreis 2024

6. Juni 2024

Wir suchen Gründer\*innen mit innovativen Ideen für die Digitalisierung unseres Gesundheitswesens. Bewerben Sie sich bis zum **29. Februar 2024** und helfen Sie mit, die Zukunft der Medizin gemeinsam zu gestalten.

## Das Preisgeld

- 1. Platz:** 25.000 Euro
- 2. Platz:** 15.000 Euro
- 3. Platz:** 10.000 Euro  
(Publikumspreis)

Darüber hinaus haben die fünf Shortlistkandidat\*innen die Möglichkeit, sich mit einem individuell gestalteten Video im **DGP Virtual Story Room** zu präsentieren.

## Sonderpreis:

**#ZugangFürAlleUndÜberall:** 10.000 €

**BARMER**

Qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung muss unabhängig von Geschlecht, Alter, einer Behinderung, dem sozioökonomischen Status oder der ethnischen Herkunft sein. Es darf auch keinen Unterschied machen ob Patient\*innen in einem Ballungszentrum oder einer ländlichen Region leben. Digitale Anwendungen und telemedizinische Lösungen können Hürden abbauen, sowie Informations- und Versorgungsdefizite ausgleichen. Sie ermöglichen einen gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsleistungen und bereiten den Weg für eine inklusive und umfassende Gesundheitsversorgung.

**Der Sonderpreis #ZugangFürAlleUndÜberall** wird unter der Schirmherrschaft der BARMER Krankenversicherung vergeben

## Bewerbungsphase:

1. bis 29. Februar 2024!



In unserem **DGP Virtual Story Room** finden Sie alle Informationen zur Bewerbung und zur Preisverleihung 2024.

<https://vr.gesundheitspreis-digital.de>



# Digitaler Gesundheitspreis 2024

6. Juni 2024

Unsere #TRENDINGTOPICS zeigen, welche übergeordneten Themen in diesem Jahr besonders relevant für unser Gesundheitswesen sind und die Krankenkassen, Ärzt\*innen, Patient\*innen, die Politik und Pharmaunternehmen aktuell beschäftigen:

## #Sekundärprävention

Krankheitsrückfälle frühzeitig erkennen und möglichst verhindern, um Patient\*innen Leid zu ersparen und Kosten im Gesundheitswesen zu senken. Das ist Aufgabe der Sekundärprävention. Telemedizinische Anwendungen und digitale Tools ergänzen dabei regelmäßige Screening-Programme, die individuelle Überwachung der Patient\*innen sowie gezielte Interventionen, um etwa geschlechtsspezifische Risikofaktoren zu identifizieren und das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen oder gar zu stoppen.

## #DigitaleTherapiewege

Mit innovativen Technologien und mobilen Anwendungen können Therapien flexibel, personalisiert und standortunabhängig angeboten werden. Als Selbsthilfe-Tools, telemedizinische und virtuelle Behandlungsangebote tragen digitale Therapiewege dazu bei, dass Behandlungen effizienter und die Ärzt\*in-Patient\*innen-Interaktion unkomplizierter werden und der Erfolg einer Therapie besser zu kontrollieren ist. Sie bieten damit eine breitere Palette von Behandlungsoptionen und sind ein wichtiger Baustein für eine optimierte Patient\*innenversorgung.

## #FortschrittDurchDaten:

Daten bilden das Nervensystem unseres Gesundheitssystems – und ihre zielgerichtete Nutzung kann Leben retten. Ob in der Forschung, einer optimierten Regelversorgung oder zur Senkung von Kosten – die Sammlung, Analyse und Interpretation von Gesundheitsdaten hat großes Potenzial. Damit geht jedoch auch eine hohe Verantwortung im Hinblick auf die Datensicherheit einher. Ist diese sichergestellt, ist „Big Data“ der Motor für Effizienz, Genauigkeit und schlussendlich eine verbesserte Patient\*innenerfahrung in unserem digitalen Gesundheitswesen.

**Unabhängige und  
ehrenamtliche Expert\*innen  
entscheiden über die  
Shortlistkandidat\*innen und Gewinner\*innen.**

**Benjamin Bauer**, CEO ZOLLHOF – Tech Incubator

**Prof. Dr. Andreas Beivers**, Studiendekan für Gesundheitsökonomie der Hochschule Fresenius

**Gerlinde Bendzuck**, Vorstandsmitglied Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e. V.

**Dr. Isabella Erb-Herrmann**, Mitglied des Vorstandes der AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

**Oliver Harks**, Deputy CEO, Health Care Management & Corporate Development bei der GWQ ServicePlus AG

**Prof. Dr. Thomas Kahlisch**, Direktor des Deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen)

**Prof. Dr. Jochen Klucken**, PEARL Chair und Full-Professor für Digitale Medizin, Universität Luxemburg; Luxembourg Institute of Health; Centre Hospitalier du Luxembourg

**Anne Seubert**, Founder & CEO bei Brands & Places

**Manouchehr Shamsrizi**, M.P.P. FRSA, Co-Founder & CEO der RetroBrain R&D UG

**Prof. Dr. Jana Wolf**, Professorin für Allgemeine BWL, Schwerpunkt Gesundheitsindustrie, Hochschule Aalen